

"Ist das Würstchen von heute die Zigarette von morgen? Volker Rotthauwe referiert zum Thema Ernährung und Nachhaltige Landwirtschaft aus christlicher Sicht

Kategorie: alle Nachrichten

Rheine. "Ist das Würstchen von heute die Zigarette von morgen? Perspektiven einer zukünftigen Ernährung und Landwirtschaft aus christlicher Sicht" ist das Thema des Jakobi-Treffs am 24. Januar in Rheine. Referent ist Pfarrer Volker Rotthauwe, Leiter des Fachbereichs Nachhaltige Entwicklung im Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Er ist Diplom-Pädagoge und Organisationspsychologe.



Die industrielle Landwirtschaft steht im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Sie trägt im erheblichen Ausmaß zum Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt bei. Gülle belastet die Trinkwasserqualität und der Futtermittelimport sorgt für große ökologische und soziale Probleme in den Produktionsländern des Südens - um nur einige Problemfelder zu benennen. Gleichzeitig verändern sich die Ernährungsgewohnheiten in der Bevölkerung. Vegetarismus und Veganismus ist nicht nur unter jungen Menschen ein Mega-Trend.

Wie könnte eine bäuerliche Landwirtschaft der Zukunft jenseits der Agrokonzerne aussehen, die den Landwirten vor Ort ein Auskommen sichert und sich gleichzeitig den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt. Welche Rolle sollten Kirchengemeinden dabei spielen?

Referent Volker
Rotthauwe

Die Kooperationsveranstaltung mit dem Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (AfgV) des Kirchenkreises Tecklenburg findet am Mittwoch, 24. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Jakobi in Rheine, Münsterstr. 54 in 48431 Rheine statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist, wie immer, frei.

[<- Zurück zu: Aktuell](#)